

TITELINFORMATION

„Das Ungewisse ist konkret“. „Wirklichkeit ist ein seltsames Wort“. „Bewahre unsere Sinne“. „Im Traum nicht gedacht“. ... Bremers Gedichte nähern sich dem Raum hinter unseren Gewissheiten. In sieben Kapiteln versammelt dieser Band Gedichte und kurze Prosa. Es geht um die Frage nach der Tragfähigkeit der Sprache, um die Welt der Kindheit, um unser Verhältnis zur Natur und zu uns selbst, um Leben mit Behinderung, um besondere Daseinsformen und um das Erleben im Traum? Und immer wieder kreisen Texte um die Frage: Was ist Poesie? Der Autor befragt die Vorstellungen, die wir gemeinhin als „Wirklichkeit“ bezeichnen. Aus einer grundsätzlich fragenden Haltung entfalten die Texte ihre Wirkung. Sie erscheinen selten verschlüsselt, oft eher beiläufig und nüchtern. Antworten sind nicht zu finden. Von Seite zu Seite – mehr Fragen, mehr Widersprüche, mehr Ungewisses – lakonisch, poetisch, voller Spannung und – konkret.“

„An den Gedichten von Fritz Bremer bewundere ich am meisten, wie fein die Szenen beobachtet sind, wie kontemplativ die Oberfläche der Wirklichkeit – sicher auch zum eigenen Nutzen – betrachtet wird, wie genau er beschreibt, was er wahrnimmt, wie tief sinnig in Worten gewendet. Die Texte laden ein, den Bedeutungen hinter den Oberflächen nach zu spüren, ja, auch sich selbst und sein eigenes Dasein neu zu befragen.

– Volkmar Aderhold

„Die Gedichte sind formal spannend, sie experimentieren, spielen, sinnieren, gehen auf Meta-Ebene und auf der lieben Erde.“

– Sabine Peters, Schriftstellerin



Gedichte
150 Seiten
Hardcover
Lesebändchen
14 x 21 cm
Deutsch

ISBN: 978-3-96258-112-1
Oktober 2022
(D) 22 EUR / (A) 22,70 EUR



Fritz Bremer, Sonderschullehrer, Diplompädagoge, Autor. 1974: Mitbegründer der „Literarischen Werkstatt Kiel“ und der Zeitschrift *Bahnhofsgesang*. 1984: Mitbegründer der Zeitschrift *Brückenschlag – Sozialpsychiatrie, Literatur, Kunst* und später des PARANUS-Verlages. Herausgeber von Büchern zu sozialpsychiatrischen Themen, Autor diverser Fachaufsätze und literarischer Texte. 2016 erschien *Wirklichkeit ist ein seltsames Wort*, Gedichte; 2018: *eilt nicht mit dem Schauen*, Gedichte 1977 - 2017. Die Erzählung *In allen Lüften hallt es wie Geschrei – Jakob van Hoddis – Fragmente einer Biographie* erschien erstmals 1996; 2021 erschien die Neuauflage bei PalmArtPress.

P
A
PalmArtPress

Kontakt:
Catharine J. Nicely
Pfalzburger Str. 69
10719 Berlin
www.palmartpress.com

Bei Rückfragen und
Rezensionsexemplare:
presse@palmartpress.com
Tel: 030-86390429